Die neue generation der betoninstallation

Mit Membrantechnik

Ob im Privaten oder bei der Umsetzung von Großprojekten aller Art: Beton ist aus dem Bauwesen nicht mehr wegzudenken – und das zu Recht! Schließlich lassen sich so Bodenplatten und auch Decken schnell und mit geringem Aufwand realisieren. Damit nicht genug. Als Gestaltungselement erfreut sich der Werkstoff Beton seit längerem ebenfalls großer Beliebtheit, um einen urbanen Look zu kreieren. Doch sichtbarer Beton stellt insbesondere an die Elektroinstallation enorme Anforderungen – Fehler kosten nicht nur Zeit, sondern sind zumeist auch mit hohen Ausgaben verbunden. Genau hier hat die Primo GmbH angesetzt und ein vollumfängliches System an cleveren Installationshelfern zur Anwendung im Ortbeton oder im Fertigteilwerk entwickelt.

Lösungen für wachsende Ansprüche

Umfangreich, effizient und durchdacht, so lässt sich das neuwertige Sortiment, das von Betondosen über Einbaugehäuse sowie Wand- und Deckenübergänge bis hin zu standardisierten Einbauteilen reicht, kurz beschreiben. Die Auswahl ermöglicht dem Elektriker, den wachsenden Ansprüchen an die Installation gerecht zu werden und dem Fachkräftemangel zu trotzen.

„Wir verstehen die Herausforderungen unserer Kunden, die unter sehr hohem Druck einwandfreie Qualität abliefern müssen“, sagt Tobias Grundner, Exportmanager bei der Primo GmbH. „Wir sehen uns als Partner unserer Kunden und haben daher Produktlösungen entwickelt, die den Bedarf für Betonbaustellen und Betonfertigteilwerke vollständig abdecken. Und das mit weniger Einzelteilen und -produkten als bisher.“

Die XL-Serie – Durchdacht bis in jede Ecke

Schon der erste Blick auf den cleveren Aufbau der neuen Einbaugehäuse macht deutlich, warum das Unternehmen mit den Produkten XL 150, XL 200 und XL 250 eine echte Innovation am Markt platziert hat. Das Gehäuse bietet Platz für bis zu 25 Rohre von M9 bis M40. Hier finden sich insgesamt 14 Kombi-Einführungen für maximale Flexibilität bei der Montage, die jeweils für die Aufnahme von gleich zwei Rohrgrößen konzipiert sind. So kann in eine M25-Einführung bspw. auch ein M20-Rohr eingeführt werden. Dank der hochwertigen Membran-Technologie ist die absolute Betondichte stets gewährleistet. Zudem ermöglicht eine integrierte Markierung am Frontteil ein positionsgenaues Ausrichten. Selbst nach der Montage lässt sich das Einbaugehäuse um 360 Grad drehen. Der standardmäßig zusätzliche Anschlussraum bietet eine hohe Flexibilität sowie zusätzlichen Klemmraum und kann bei Bedarf sogar noch mit einem optionalen Universal-Trafotunnel erweitert werden. Der abnehmbare Deckel ermöglicht es, alle Kabel bereits vor der Betonage werkzeuglos ins Gehäuse einzuführen und durch die integrierte Dichtlippe bleibt das System dabei vollkommen betondicht.

Eine sichere Zugentlastung für Rohre von M9 bis M40 ist bei der Primo XL-Serie dank Rohrgrip ebenfalls garantiert. „Die Deckel sind wahlweise rund oder eckig in allen gängigen Standardgrößen erhältlich. Werden individuelle Öffnungen benötigt, kann zu einem Universal-Frontteil gegriffen werden“, erklärt Grunder. Ein weiterer Vorteil: Luftschlitze im Einbaugehäuse beugen Lufteinschlüssen und der Nesterbildung vor – perfekt also für die Installation im Sichtbeton, die keine Fehler verzeiht! Zu guter Letzt wurde bei den neuen XL-Gehäusen auch an eine optimale Luftzirkulation durch ideales Thermomanagement gedacht.

Nachhaltige Montage via Magnet

„Die XL-Serie eignet sich ideal zur Anwendung im Betonfertigteilwerk“, fügt Exportmanager Grundner an. Gerade für Fertigteilwerke liegen große Vorteile im neuen Sortiment, denn die Einbaugehäuse lassen sich neben der klassischen Klebebefestigung auch mit einem Magnet auf dem Schaltisch positionieren. Das geht schneller, sorgt für ein saubereres Endergebnis und das lästige Entfernen von Kleberesten entfällt ebenfalls. Darüber hinaus sind die Magnete wiederverwendbar.

Beim Magnetrecycling müssen die Magnete auf der Baustelle einfach herausgelöst und an Primo zurückgeschickt werden. Dies schont nicht nur Ressourcen, sondern auch den Geldbeutel: Für jeden recycelten Magnet gibt es eine Gutschrift für die nächste Bestellung im Primo-Shop.

Weitere Informationen unter <https://www.primo-gmbh.com/loesungen/ortbeton/>

Über die Primo GmbH

Die Primo GmbH mit Sitz in Aschau am Inn sieht sich seit Ihrer Gründung 2005 durch Thomas Wintersteiger als Wegbereiter der modernen Elektroinstallation. Jahrelange Erfahrung verbunden mit kreativen Ideen macht das Unternehmen zum starken Partner für Elektroinstallateure und Betonfertigteilwerke. Das 50-köpfige Team aus gelernten Elektroinstallateuren und qualifizierten Fachkräften entwickelt und vertreibt Produkte für die Unterputz-, Beton- und Hohlwandinstallation, die durch ihre Konstruktions- und Verwendungsweise Zeitaufwand und Kosten nachhaltig reduzieren. Ergänzt wird das Sortiment durch Werkzeuge, Einbauteile und sonstige Produkte für die Elektroinstallation. Intensive Produktschulungen und Beratungsgespräche über technische Fragen hinaus runden den Service des Unternehmens ab. Mit einem konstanten jährlichen Umsatzwachstum seit der Gründung von mindestens 20% erzielt das Unternehmen 2020 einen Jahresumsatz von 7,5 Mio. Euro.

684 Wörter, 5.146 Zeichen mit Leerzeichen

Bildmaterial



Bild 1 – Logo Primo GmbH

Ein Bild, das Gras, draußen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Bild 3 – Das Primo Betonsortiment umfasst neben Einbaugehäusen und Betondosen auch Wand- und Deckenübergänge sowie praktisches Zubehör

Bild 2 – Das neue Primo Headquarter: 10.000 qm Baugrund mit knapp 1200 qm Lagerfläche und 1150 qm modern ausgestatteter Bürofläche – [Video](https://www.youtube.com/watch?v=ciIk-coolks&t=4s)

Ein Bild, das orange enthält.

Automatisch generierte Beschreibung



Bild 4 – Die Primo XL-Serie – [Video](https://www.youtube.com/watch?v=i5Qz4F4Uz5E)

Pressekontakt

Marius Achatz | Tel. +49 8638 88559-261 | [m.achatz@primo-gmbh.com](mailto:m.achatz@primo-gmbh.com)

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten. Weitere Bilder auf Nachfrage verfügbar.